

Wentorfer Gymnasiastin Juliane Kiehn vertritt Schleswig-Holstein in Leipzig

Spannende Begegnung mit Autoren

Wentorf (sr) – Alljährlich wird der „Prix des lycéens allemands“ ausgeschrieben auf Initiative des Institut français d'Allemagne in Zusammenarbeit mit dem Klett Verlag. Das Projekt läuft seit 2004 und hat es in den vergangenen zwölf Jahren zahlreichen deutschen Schülern ermöglicht, viele frankophone Schriftsteller zu treffen.

Bei diesem Literaturpreis suchen die Jugendlichen ihren Lieblingsroman aus einer Auswahl von vier französischsprachigen Büchern aus und verteidigen ihren Favoriten in einem mündlichen Vortrag. Die erste Jurysitzung findet auf Schulebene statt, dann treffen sich die Schüler in einer Jury auf Bundeslandebene und schließlich auf der Bundesebene in Leipzig, wo sie im Rahmen der Leipziger Buchmesse ihrem Lieblingsautor einen Preis verleihen.

Neun Schulen in Schleswig-Holstein haben teilgenommen, dazu gehört auch das Gymnasium Wentorf. In diesem Jahr hat sich der Sprachkurs zusammen mit der Lehrerin Carole Temme beteiligt. Dabei hat die Schülerin Juliane Kiehn nicht nur die Schule in der Landesjury in Kiel vertreten, sondern die 18-Jährige wurde auch ausgewählt, das Land Schleswig-Holstein in der Bundesjury auf der Leipziger Buchmesse zu vertreten.

Zusammen mit ihrer Lehrerin



Die 18-jährige Juliane Kiehn, Schülerin am Gymnasium Wentorf, durfte in der Bundesjury beim „Prix des lycéens allemands“ auf der Buchmesse in Leipzig Schleswig-Holstein vertreten.

Foto: Rutke

Carole Temme war Juliane Kiehn eingeladen, nach Leipzig zu reisen und dort gemeinsam mit anderen Schülern aus ganz Deutschland ihre jeweiligen Favoriten aus der französischen Jugendliteratur zu präsentieren.

„Im Kurs wurden vier Bücher vorgestellt, die sich auf hohem sprachlichen Niveau mit ganz unterschiedlichen Inhalten beschäftigen“, erklärt Temme. „Wir haben alle Bücher gelesen und anschließend über die positi-

ven und negativen Aspekte diskutiert“, erklärt Juliane Kiehn. Die Wahl der Oberstufenschüler fiel auf das Buch „Apré la vague“ der Autorin Oriane Charpentier. Beim Landeswettbewerb in Kiel, zu dem der zehnköpfige Kurs geschlossen anreiste, fiel die Wahl auf Juliane als Vertreterin des Gymnasium Wentorf. Nach einer dreistündigen Debatte und Diskussion wurde in Kiel das Buch „Une armée dans la tete“ von Claire Mazard, das sich mit der Problematik der Kadersoldaten beschäftigt, ausgewählt. „Und Juliane wurde in die Bundesjury in Leipzig gewählt“, berichtet ihre Lehrerin stolz. Die Autorin erhält jetzt ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro für die Übersetzung ihres Romans.

Im Rahmen der Buchmesse haben in Leipzig als Vertreter aller Bundesländer je 16 Schüler und Lehrer am Literaturpreis teilgenommen. In Gruppen wurde von den Schülern die Preisverleihung vorbereitet – natürlich komplett auf französisch.

„Ich habe mich am Abend dann lange mit einer französischen Autorin unterhalten“, berichtet Juliane. Auch für ein Besichtigungsprogramm in Leipzig war genügend Zeit.

„Wir sind zum ersten Mal so weit gekommen bei diesem Literaturpreis“, freut sich Carole Temme, „das war eine tolle Belohnung für die Arbeit.“

Glinde-Zeitung - Sachsenwald

26.04.16